

**Persönlich:** Gisela und Hans Knaup aus Einhausen feierten dieser Tage ihre diamantene Hochzeit / Beide engagieren sich vielfältig in ihrer Heimatgemeinde

# Seit über 60 Jahren Seite an Seite

**EINHAUSEN.** Das Fest der der diamantenen Hochzeit konnten Gisela und Hans Knaup in der Jägersburgerstraße feiern. Wenn man den Lebenslauf der beiden liest, fällt nicht nur auf, dass sie seit 60 Jahren verheiratet sind, sondern sich auch weit über ein halbes Jahrhundert hinweg in Vereinen und Verbänden in Einhausen engagiert haben. So war es auch nicht verwunderlich, dass am Tag ihres Ehejubiläums die Klingel an der Haustür der beiden Schwerstarbeit verrichten musste.

## Vielen Vereinen verbunden

Ehrensache war es für zahlreiche Vertreter aus der Politik und der Vereinswelt dem Paar zum runden Jubiläum zu gratulieren. Der Erste Beigeordnete, Dr. Christoph Schumacher, übermittelte nicht nur die besten Wünsche der Gemeinde, des Kreises Bergstraße und des Landes Hessen, er machte auch deutlich, dass die Knaups in Einhausen keine Unbekannten sind – was vor allem an ihrem großen Engagement in vielen Bereichen liegt. So war Hans Knaup

beispielsweise über viele Jahrzehnte in der Kommunalpolitik als Gemeindevorstand tätig. Als er sich schließlich im Alter von 70 Jahren aus der Politik zurückzog, wurde er für seine Verdienste um seine Heimatgemeinde zum Ehrenbeigeordneten ernannt.

Eine weitere Leidenschaft des 81-jährigen Rentners sind die Vereine, die er – solange es seine Gesundheit zuließ – sehr stark unterstützte. Das ging weit darüber hinaus, nur an ihren Veranstaltungen teilzunehmen. So ist Hans Knaup unter anderem im Turnverein, im Radfahrverein, im Obst- und Gartenbauverein, im Gesangverein Eintracht und im Vogelverein Mitglied und arbeitete bei einigen Vereinen auch im Vorstand mit. Von 1991 bis 2002 war er zudem Vorsitzender der Behindertensportgemeinschaft, deren Ehrenvorsitzender er bis heute noch ist. Lange Zeit war Hans Knaup auch im Kirchenvorstand der Einhäuser Protestanten aktiv.

Hans Knaup erhielt im Jahr 2006 für seine ehrenamtliche Tätigkeit das Bundesverdienstkreuz. Für seine Frau Gisela war es nie genug, ihren Mann bei seinem Engagement zu unterstützen – vielmehr arbeitete sie selbst über viele Jahre in Vereinen. Beispielsweise engagierte sie sich in der Behindertensportgemeinschaft, im Helferkreis der evangelischen Kirche und im Gesangverein Eintracht. Für ihre vielseitige Arbeit erhielt Gisela Knaup den Ehrenbrief des Landes Hessen.



Einhausens Erster Beigeordneter Dr. Christoph Schumacher (Mitte) gratulierte Gisela und Hans Knaup zu ihrem runden Ehejubiläum: Seit 60 Jahren sind die beiden miteinander verheiratet.

## ANZEIGE

**Reparatur-Eildienst**  
**Rolläden Müller GmbH**  
Telefon 32 22 80  
Rolläden · Jalousien · Rollläden  
Fenster · arabella Markisen · Tore  
68309 MA, Reichenbachstr. 25

**Innenstadt:** Lorsch SPD will das Thema im Sinne der Anwohner klären

## Streitpunkt Parkausweise

**LORSCH.** Als Schritt in die richtige Richtung bezeichnete Lorsch SPD-Fraktion den gemeinsamen Antrag der CDU und der Grünen in Sachen Parkraum in der Innenstadt. Beide Fraktionen forderten kürzlich eine Informationsveranstaltung für Bürger, um sich dem Problem noch ein weiteres Stück anzunähern. „Den Worten taten folgen lassen“, fordern die Sozialdemokraten.

In ihrer Pressemitteilung lässt die SPD allerdings durchaus Kritik mitschwingen, dass dieser Schritt schon deutlich früher hätte erfolgen müssen. So habe die Stadtverordnetenversammlung Mitte Juli die neue Gebührenordnung der Parkplätze in der Lorsch Innenstadt beschlossen – etwa drei Wochen nachdem im Haupt- und Finanzausschuss festgelegt worden sei, ein Abstimmungsgespräch mit allen Beteiligten zu organisieren. Darunter fielen laut SPD Vertreter der Fraktionen, Gremienvorsitzende, Vertreter der Wirtschaftsvereinigung Einzelhandel, des Hotel- und Gaststättenverbands und der EGL. Die Beteiligung der Anwohner sei erst in der Diskussion in der Stadtverordnetenversammlung ein Thema geworden.

In der Debatte sei auch die Frage nach Anwohnerparkausweisen auf-

gekommen. In ihrer Pressemitteilung schreiben die Sozialdemokraten jetzt, dass sie schon damals forderten, die Bürger aktiv einzubinden. Aber auch, dass die CDU es vor anderthalb Jahren als positiv bewertet habe, dass „keine Entscheidung gegen Gastronomie und Einzelhandel getroffen wurde“. Schließlich hätten sich aber auch die Christdemokraten für die Einbindung der Bürger ausgesprochen.

## SPD zeigt sich gesprächsbereit

Der Antrag der „Nicht-Koalitionsfraktionen CDU und der Grünen“ sieht eine Informationsveranstaltung vor. Fraglich blieb laut SPD aber, worüber die beiden Fraktionen die Bürger informieren möchten. „In der mündlichen Begründung wurde dann deutlich, dass das im Antrag formulierte Informationsgespräch auch die Diskussion mit den Anwohnern beinhaltet. Es gibt also einen dritten runden Tisch, der schon am 23. Juli 2015 von Stadtverordnetenvorsteherin Ludwig-Paul als Lösung vorgeschlagen wurde.“ Die beiden ersten Runden Tische haben laut SPD keinerlei Veränderung gebracht.

Großer Streitpunkt sind Anwohnerparkausweise in der Innenstadt.

Im vergangenen Jahr wurden 60 Anträge gestellt und abgelehnt. Sondergenehmigungen erhielten in der Vergangenheit – seit dem Jahr 2001 – lediglich einige Bewohner der Schulstraße. Mittlerweile hat die Bürgerinitiative WALL zum wiederholten Mal mit Transparenten protestiert (der BA hat berichtet). „Oberstes Ziel des Gesprächs ist die Formulierung eines Antrages zu Anwohnerparkausweisen“, erklärt deswegen Nadja Hartmann von der SPD-Fraktion. „Falls die anderen Fraktionen Wort halten und bei einer Abstimmung über Anwohnerparkausweise in naher Zukunft nicht knifeln, können die Anwohner vielleicht noch vor Beendigung der einjährigen Probephase kostenlos und ohne Strafzettel vor ihren eigenen Häusern parken“, ergänzt Timo Keim.

„Wir könnten zeigen, dass die Lorsch Kommunalpolitik nicht aus persönlichen Angriffen, taktischen Spielen und dem Streit um belanglose Themen wie Transparente, Plakate oder die subjektive Meinung bestimmter Personen besteht, indem wir diese Sache nächstes Jahr mit einem gemeinsamen Antrag angehen. Wir sind bereit, Mehrheiten zu finden“, wirft Hartmann den Ball den anderen Fraktionen zu.

**Spende:** Unternehmen Rudolph Logistik spendet 5000 Euro

## Geld für Wingertsbergschule

**LORSCH.** Das Unternehmen Rudolph Logistik ist deutschlandweit an vielen Standorten vertreten. Jedes Jahr kann sich eine Stadt oder Gemeinde, in der es einen Standort unterhält, über eine Spende für einen sozialen Zweck freuen. In der engsten Auswahl waren diesmal drei Projekte in Wolfsburg, Leipzig und Lorsch – und die Entscheidung fiel auf die Klosterstadt, wo die Firma ihre Zelte im Gewerbegebiet Daubhart aufgeschlagen hat.

Vom warmen Geldregen profitiert die Wingertsbergschule, die ein Freiluftklassenzimmer realisieren

will. Die Umsetzung des Projektes liegt in den Händen des Fördervereins, der sich daher gemeinsam mit der Schule über die Spende von 5000 Euro freuen konnte. Auch Bürgermeister Christian Schönmung war bei der Spendenübergabe anwesend und bedankte sich ebenso bei Goldbote Thorsten Krämer vom Logistik-Unternehmen, das bereits in der vierten Generation geführt wird. Auch die Schulkinder zeigten sich angetan von der Unterstützung und brachten das auf ihre Weise zum Ausdruck: in einem selbst gemalten Bild.



5000 Euro spendet das Unternehmen Rudolph Logistik für das geplante Freiluftklassenzimmer der Lorsch Wingertsbergschule.

## ANZEIGE

**Große Verlosung!**

**25 Jahre „öfter mal Urlaub“ aus ResteTOUR wird BesteTOUR**

**Aktionswochen\* bis 28.02.2017**

**1. Preis: Sie buchen in den Aktionswochen\* – wir zahlen Ihren Traumurlaub bis max. 2.500 Euro**

Weitere Preise in Form von Gutscheinen.

Mannheim Quadrat N4.1 Tel. 0621/10 40 20

Thomas Cook Reisebüro

BesteTOUR

Ludwigshafen Bahnhofstraße 2 Tel. 0621/5 99 02-0